

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Lorenz Friedrich Rulfsen.

Rulfsen, Lorenz Friedrich

Tarangambadi, 22.11.1779-16.06.1780

16. - 17. Januar 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187374)

die Bewegung d. des Versenkens inselben eine Zeit lang.
Vielteils des Syphilis-Infekts, das die eine so häufige
Versenkung auch diesen einzugestanden ist. Alle Passagier
sind oft brutal krank, einige sind auch, besonders
der Herr Lieut. Braun. Der eine ist ganz gesund und
auf der eine so gesund als man sich wünschen kann. Und
da ist eine Versenkung beim Versinken u. Versinken
des Syphilis von der andern verschieden, so sehr ist unser
Viel in unsern Natur so verschieden, dass die
Krankheit auch schon bei einem Zeit nicht schon wieder
zu wiederholen, von der Bewegung auf noch so groß ist
noch sehr ist auch nicht die gewöhnliche Krankheitsart
stehen müssen. Insbesondere, Lieb gabst Du Gott, gib
dass in diesem Lieb ein unerschöpfliches Wohl u. ein Gen
reichen bleib!

d. 18 sehr sehr unruhig auf der Wind u. wurde
ganz unruhig vor dem, der sehr fest. Diese unser
Mittel. Dass man sich wohl so beliebt wie von
den, von denen wir die unsern Court fortbringt
der Mann aber ist sehr unruhig, so dass oft aber von
Krankheit, u. alle die bei der großen Unruhe
nimm und Meistens erfüllt. Wir befinden uns auf
40 Ja. 12 Min. nördl. Br.

d. 19 Ja der Nacht um 2 Uhr ging der Wind
unserer Grund ganz fort und auf Nord. Es
viel Regen als möglich wurde auf geschickt u.
wir legten 7. 8 Meilen zurück. Die Luft ist sehr
heiß u. ungesund, daher dass wir die antrope
Kajüte verlassen u. sitzen auf dem Deck
der Decke.

d. 20 Um 2 Uhr ist es 5 Uhr kassiert, es
ist ganz contrairer der Wind unsern sehr günstig